

Kann ich mich weigern, einen Jungen zu unterrichten?

Beitrag von „Zauberwürfel“ vom 7. September 2017 18:06

ich habe ihn heute zwei stunden vorm laptop geparkt. er hat nichtmal gemeckert, als ich ihm die lernsoftware zum lehrwerk "untergejubelt" habe.... also insofern war es ein sehr ruhiger tag im vergleich zu gestern und vielen anderen tagen 😊
mal schauen, wie lange er das mitmacht. ab nächsten mittwoch läuft die kurzbeschulung. bis dann die assistenz wirklich einsetzt.

mit der mutter habe ich heute telefoniert und ihr gesagt, dass ich ihren sohn so nicht versetzen kann und sie meinte von sich aus, dass sie es gut fände, wenn er nochmal die 1.klasse macht. also habe ich ihr die möglichkeit des freiwilligen rücktritts vorgestellt (und natürlich sehr schön geredet 😊) und sie schien ganz angetan. natürlich will sie das noch mit ihrem mann durchsprechen und so.

sie hatte nur bedenken, dass jetzt die assistenz nicht mehr bewilligt wird, wenn er zurück in die 1.klasse gehen sollte. aber davon gehe ich nicht aus.

ich weiß, dass verlagert das problem nur. leider in die hand einer kollegin. aber vielleicht tut ihm dieser "neustart" gut, er merkt, er kann schon mehr als die anderen und er hat nicht mehr mit mir zu tun, weil ich ja die doofe bin, die doofe die ihm lesen und schreiben beibringen will/muss..... vielleicht ist diese trennung auch von vorteil.

also kann es sein, dass das ganze gar nicht unbedingt bis zum sommer dauert.....

und krabappel: nein, diesen sieg (durch eine mögliche krankschreibung) will ich ihm nicht "gönnen"..... versteht ihr, was ich meine? ich will nicht, dass er sich sagen kann, er hat ne lehrerin klein gekriegt.

cubanita: wir haben keinen sozialarbeiter oder (hort)erzieher. leider. bis es zur therapie kommt, kann es noch bis april dauern.....